

Aarau, 1. September 2020

## **«Grosssiedlungen im Pressebild. Hoffnungsträger oder Symbol der Wachstumskritik?»**

**Das Stadtmuseum Aarau eröffnet während der Europäischen Denkmaltage seine neue Bilderschau zum Thema Grosssiedlungen aus dem Ringier Bildarchiv.**

Plattenbauten und Hochhäuser – sie sind nicht «typisch schweizerisch», vielmehr verbinden wir diese Bauweise mit den Grosssiedlungen der ehemaligen Sowjetunion oder mit amerikanischen Geschäftsvierteln in New York oder Chicago. Und doch hat man sie – zwar in kleinerer Dimension – auch hierzulande als neue «Wahrzeichen der Zeit» gebaut.

Die Bilderschau zum Ringier Bildarchiv zeigt Pressefotografien der ersten Schweizer Wohnhochhäuser von 1951 in Basel, der Grosssiedlung Le Lignon bei Genf mit ihrem über einen Kilometer langen Gebäudezug oder des belebten «Dorfplatzes» der Überbauung Tscharnergut bei Bern. Während die «Wohnbauten für die Masse» in den 1950er- und 60er-Jahren als Garant für Fortschritt, technische Neuerungen und Wirtschaftswachstum standen und als Mittel der Stunde gegen den akuten Wohnungsmangel propagiert wurden, hat deren Symbolik im Laufe der Zeit eine Umdeutung erfahren. Vor dem Hintergrund der 1968er-Bewegung und der Wirtschaftskrise der 1970er-Jahre erklärte man sie zu «menschenunwürdigen Betonwüsten» und «anonymen Schlafstätten».

Das Ringier Bildarchiv mit seinen 7 Millionen Fotografien bietet einen idealen Fundus, um den Diskurs über die «Wohnungen für die Massen» nachzuzeichnen und gleichzeitig die Rolle der Pressefotografie für die sich verändernde Wahrnehmung und Bewertung der Grosssiedlungen zu beleuchten. «Grosssiedlungen im Pressebild» wird **im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals zum Thema «Weiterbauen»**, das ganz im Zeichen der Diskussion über Verdichtung steht, eröffnet.

**Hereinspaziert zu den Europäischen Tage des Denkmals im Stadtmuseum Aarau am 12./13. September**

Nebst der Eröffnung der Bilderschau lädt das Stadtmuseum Aarau am Wochenende der Denkmaltage vom 12./13. September zu weiteren Anlässen zum Thema «Architektur im Bild» ein.

Am Samstag, 12. September, 14:00 Uhr nehmen der Medienkünstler Marc Lee und der Autor Markus Kirchhofer in ihrer Performance und Lesung das Publikum mit auf eine virtuelle Reise durch eine transparente Grosstadtarchitektur. Mit ihrer App **«MEHR UND WENIGER – fliegen durch ein dreidimensionales Buch»** bringen sie Medienkunst, Lyrik, Fakten zur Bevölkerungsentwicklung und zu ausgestorbenen Tieren zusammen.

Am Sonntag, 13. September, 12:00 Uhr ist der **Fotograf Oliver Lang zu Gast zum Lunchtalk** über Architekturfotografie. Seine zeitgenössischen Fotografien von Grosssiedlungen werden Pressebildern aus dem Ringier Bildarchiv von der Telli, dem Tscharnergut oder dem Sunnebüel gegenübergestellt. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie das Bildmedium unsere Wahrnehmung von Architektur beeinflusst.

Ebenfalls auf dem Programm am Wochenende der Europäischen Denkmaltage stehen die **Filmvorstellungen der IBA-Filme aus dem Jahr 1948/49 zum Abriss und Neubau der Kettenbücke** in Kooperation mit aarau info. Schliesslich bietet das Stadtmuseum am Samstag und Sonntag jeweils um 15:00 Uhr in der **Hausführung «Hülle und Fülle»** exklusive Einblicke in seine 800-jährige Baugeschichte.

## Das Programm im Überblick

Alle Details unter:

<http://www.stadtmuseum.ch/page/71/event/4403/eventdate/3471>

	SAMSTAG, 12. September	SONNTAG, 13. September
12:00		Lunchtalk Architekturfotografie mit Oliver Lang
13:00		Brückenführung von aarau info
14:00	Performance und Lesung «MEHR UND WENIGER» Marc Lee und Markus Kirchhofe	14:15 IBA-Film zum Abriss und Neubau Kettenbrücke
15:00	Baukulturelle Führung «Hülle und Fülle» zum Stadtmuseum	Baukulturelle Führung «Hülle und Fülle» zum Stadtmuseum



Sicht auf die Wohnsiedlung Onex bei Genf, 1969.  
Foto: Donald Stampfli © StAAG/RBA1-1-15592\_3

*Mehr Informationen*  
 Laura Aellig  
 laura.aellig@aarau.ch  
 062 836 01 85